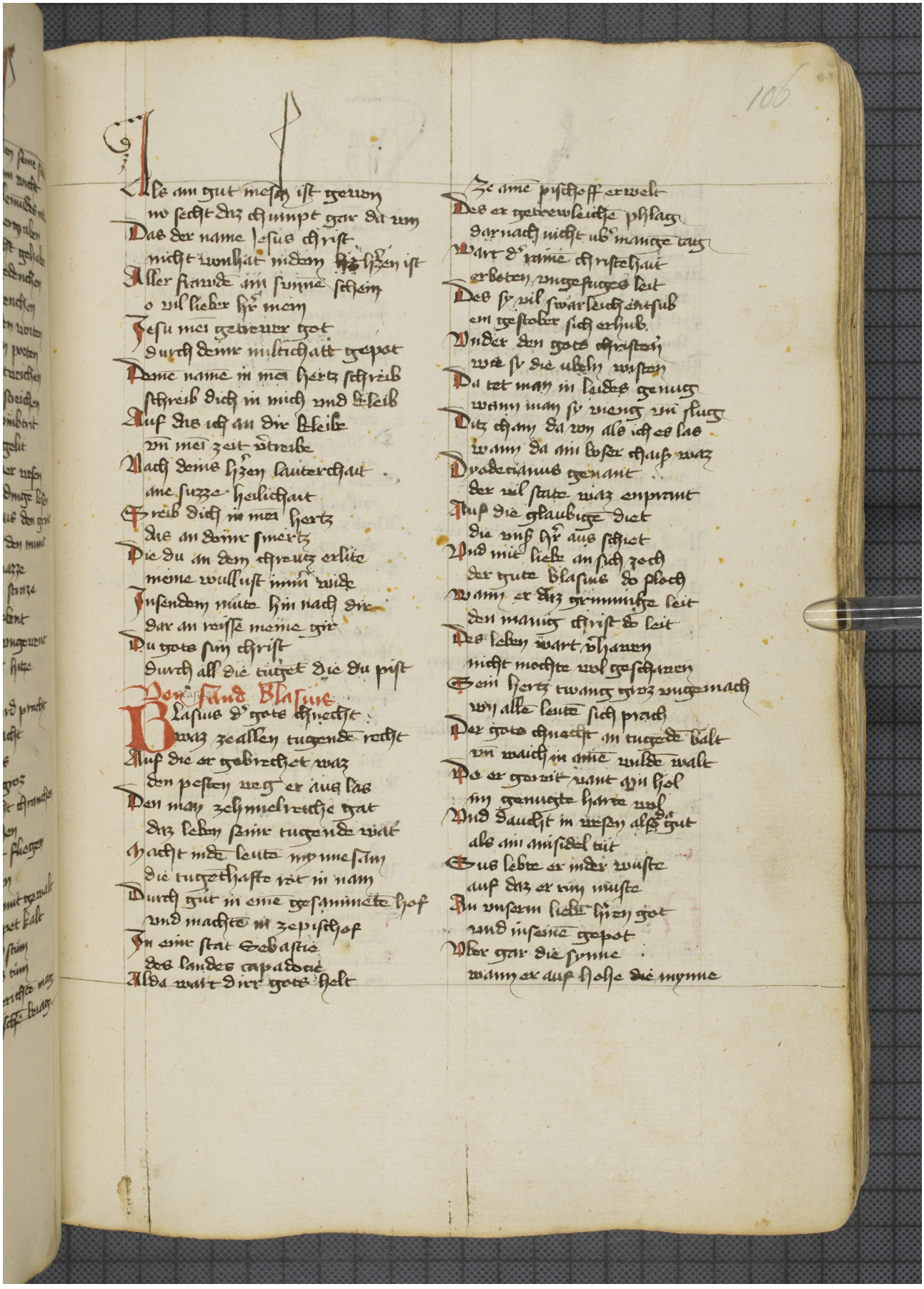
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



106

Alse am gut mesch ist geuon
we secht diz schimpt gar dar um
Das der name Iesus christ
nicht wunhaft midem hertzen ist
Aller stunde am sinne sein
o wil liebir her mein
Iesu mei getreuwer got
durch deine miltichait gepot
Deine name in mei hertz schreib
schreib dich in mich und bleib
Auf das ich an die bleibe
in mei zeit getribe
Nach deine hertzen lauterchait
ane suzze heilichait
Schreib dich in mei hertz
die an deine smertz
Die du an den schreutz erlite
meine wullust inn wide
Insenden mute hin nach die
dar an rosse meine gir
Du gotes sun christ
durch all die tuget die du pist

Von sand Blasie

Blasius d' gotes schnechte
wuz zeallen tugende rechte
Auf die er gebrechet wuz
den pestey weg er aus las
Dan man zehmelrechte grat
diz leben seine tugende wat
Nachst mit leute mynne sein
die tugethaffte rot in nam
Durch gut in eine gesmuckte hof
und machte in zepischof
In eine stat Sebastie
des landes capaddocie
Alda walt dirr gotes helt
Ze ame pischoff erwelt
Des er getrewleuchte phlag
dar nach nicht ub' manige tag
Wart d' name christes kunt
erboten vngefuges leut
Des sy vil swarleich ersuhr
en gestober sich erhub
Under den gots christen
wie sy die ubeln wusten
Du tet man in laides genug
wenn man sy meng un flug
Diz schein da wy als ich es las
wann da ain loser schuz waz
Dyoderianus genant
der wil stute waz enprant
Auf die glaubige diet
die uns her aus schiet
Und mit liebe an sich zoch
der gute blasius do plach
Wann er diz grimmigste leit
den manigen christ do leit
Des leben wart dhainen
nicht mochte wol geschainen
Sein hertz twang vnz vngenach
wy alle leute sich prach
Der gotes schnechte in tugende halt
un waich in ame wilde walt
Do er gewan want ain hol
ain genuegte hawe wol
Und dauchte in wesen alse gut
als ain amisidel tut
Sus lebte er under wuste
auf diz er ain wuste
An unserm liebe herren got
und insaine gepot
Wer gar die symme
wann er auf holse die inymme